

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 23.04.2009

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksvorsteher (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksvorsteher / Vors. SPD-Fraktion

CDU

Frau Gudrun Bosch
Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Günter Möller
Herr Walter Tacke (Vors.)
Herr Werner Thole

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Bernd Möller
Herr Frank Mühlenweg
Herr Reinhard Schäffer
Herr Ingo Stucke (RM)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Arnold Schulz

BfB

Herr Dieter Prast

FDP

Herr Harald Buschmann (RM)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Gäste

Herr Winkler	Planungsbüro Enderweit & Partner	(zu TOP 7)
Herr Tacke	Planungsbüro Enderweit & Partner	(zu TOP 9)

Von der Verwaltung

Herr G. Müller	Amt für Schule	(zu TOP 6)
Frau Melchior	Immobilienervicebetrieb	(zu TOP 6)
Herr Fidler	Bauamt	(zu TOP 7, 8 und 9)
Herr Berger	Umweltbetrieb	(zu TOP 10)
Herr Finke	Umweltbetrieb	(zu TOP 11)
Herr Schürmann	Kulturamt	(zu TOP 12)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksvorsteher Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gratuliert er Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion) im Namen der Bezirksvertretung zu ihrem heutigen Geburtstag und überreicht ein Blumenpräsent.

Zur Tagesordnung regt Bezirksvorsteher Henrichsmeier an, den zu Punkt 5.1 vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion „*Verbesserung des OGS-Angebotes an der Stieghorstschule*“ zu Punkt 6 „*Errichtung eines Neubaus zur Versorgung weiterer OGS-Gruppen auf dem Gelände der Stieghorstschule*“ zu beraten.

Des Weiteren unterbreitet er den Vorschlag, den zahlreich zu Punkt 6 anwesenden Eltern der Schulkinder der Stieghorstschule im Rahmen einer zu Punkt 6 eingeschobenen Einwohnerfragestunde nach den Fachvorträgen der Verwaltung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Die Bezirksvertretung ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Die in diesem Sinne modifizierte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Heribert Kallfelz, Stargarder Straße 36, 33699 Bielefeld, bezieht sich auf seine Vorsprache im Rahmen der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.01.2009 und verweist nochmals auf die seit Jahren ungelöste Problematik einer Beleuchtung der Rad-/ Gehweg-Verbindung zwischen der Dirschauer Straße und der Detmolder Straße.

Er bedankt sich für das im Februar 2009 in dieser Angelegenheit mit Herrn Daube (Bezirksamt Heepen) geführte Telefonat und berichtet, dass er zwischenzeitlich ein Abstimmungsgespräch mit dem Grundstückseigentümer geführt habe.

Dieser habe auf das der Stadt Bielefeld bis zum Jahr 2059 zustehende Erbbaurecht verwiesen, dass eine Zustimmung des Grundstückseigentümers zu dieser Beleuchtungsmaßnahme nicht erforderlich mache. Im Übrigen sei er mit der Installation von 3 Leuchten ausdrücklich einverstanden.

Herr Kallfelz bittet die Bezirksvertretung um eine entsprechende Beschlussfassung und die kurzfristige Realisierung dieser Beleuchtungsmaßnahme.

Im Übrigen verweist er auf eine inzwischen teilweise erfolgte Pflasterung dieser Gehwegverbindung, die nach seiner Recherche vom städtischen Umweltbetrieb realisiert worden sei.

Er bittet darum, im Zuge der Beleuchtungsmaßnahme gleichzeitig die restlichen Wegeflächen entsprechend zu befestigen.

Herr Daube bestätigt das Erbbaurecht zugunsten der Stadt Bielefeld.

Zu Punkt 13 der heutigen Tagesordnung werde die Bezirksvertretung die Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2010 und später für den Stadtbezirk Stieghorst beraten und voraussichtlich beschließen.

Bestandteil der Beschlussfassung werde auch diese Beleuchtungsmaßnahme sein, die an 1. Rangstelle der bezirklichen Beleuchtungsprioritäten stehe.

Herr Daube gibt zu bedenken, dass bei geschätzten Herstellungskosten von 21.500 € und jährlichen Folgekosten in Höhe von 2.000 € bei einem gesamtstädtischen Budget von nur 30.000 € für Beleuchtungsmaßnahmen die kurzfristige Realisierung gleichwohl schwer vorstellbar sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschriften

Zu Punkt 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 41. Sitzung der Bezirksvertretung (gemeinsam mit dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss und allen Bezirksvertretungen) am 09.02.2009

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über die öffentliche 41. Sitzung der Bezirksvertretung (gemeinsam mit dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss und allen Bezirksvertretungen) am 09.02.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 2.1 *

Zu Punkt 2.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 42. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 05.03.2009

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung der Bezirksvertretung am 05.03.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 2.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Schriftliche Mitteilungen:

3.1

Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Jauerstraße

Die Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 26.03.2009 ist als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 9.1 „Gustav-Winkler-Straße“ in einem Teilbereich des Gebietes nördlich der Detmolder Straße, östlich und nördlich der Walter-Werning-Straße, südlich der Lagesche Straße und westlich des Linnenbaches (Gemarkung Hillegossen, Flur 2)

Die Bezirksvertretung Stieghorst hat am 22.01.2009 u. a. beschlossen, zwischen der Gustav-Winkler-Straße und dem östlich angrenzenden Wohngebiet an der Linnenstraße im Bebauungsplan eine Fuß- und Radwegeverbindung festzusetzen, um die Ost-West-Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern.

Auf der Grundlage einer Nachtragsvorlage der Verwaltung hat der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss am 03.02.2009 den um diesen Fuß- und Radweg ergänzten Planentwurf einstimmig beschlossen.

Die Nachtragsvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 6272/2004-2009/1) und der Auszug zu Punkt 24 aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.02.2009 sind als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3 Geplante Vergabe von Werbeanlagen

Der Auszug zu Punkt 3.2 aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.02.2009 mit der Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der BfB-Fraktion zur Realisierung von Toilettenanlagen im Zusammenhang mit der Vergabe von Werbeanlagen ist als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 Fahrbahninstandsetzung Osningstraße

Die Fahrbahn der Osningstraße (L 788) wird von der Einmündung „Hanglehne“ bis zur Grenze der Ortsdurchfahrt instand gesetzt.
Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Mai/Juni 2009 ausgeführt.

Die Baubeschreibung ist für die Fraktionen und Parteienvertreter als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5 Konzept „Familienfreundliches Bielefeld“

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 5396) sowie der Auszug zu Punkt 15 aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt am 20.11.2008 sind den Mitteilungen für die Fraktionen und Parteienvertreter als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 **Konzept „Behindertengerechtes Bielefeld“**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 2009/5286) sowie der Auszug zu Punkt 9 aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt am 19.02.2009 sind den Mitteilungen für die Fraktionen und Parteienvertreter als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 **Konzept „Seniorenfreundliches Bielefeld“**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 6060/2004-2009) sowie der Auszug zu Punkt 10 aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt am 19.02.2009 sind den Mitteilungen für die Fraktionen und Parteienvertreter als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 **Fachbeitrag zur Spielflächenbedarfsermittlung**

Der Fachbeitrag des Umweltamtes zur Spielflächenbedarfsermittlung nebst Anschreiben ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9 **Fahrbahninstandsetzung Oerlinghauser Straße (L787)**

Die Fahrbahn der Oerlinghauser Straße wird von der Einmündung Selhausenstraße bis zur Grenze der Ortsdurchfahrt instand gesetzt.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Juli/August 2009 ausgeführt.

Die Baubeschreibung ist für die Fraktionen und Parteienvertreter als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Umbau "Alte Gärtnerei" im Programm Soziale Stadt Sieker
Beratungsgrundlage:
 Drucksachenummer: 6790/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage des Mitgliedes von Bündnis 90/Die Grünen mit folgendem Wortlaut:

„Wie weit ist die konzeptionelle Planung für die Bauteile 2 und 3 und die Bewilligung der Mittel fortgeschritten?“

Zusatzfrage:

Auf welche Weise wird die Beteiligung der Bezirksvertretung Stieghorst und der Stadtteilkonferenz an den Planungen sichergestellt?“

Herr Daube bezieht sich auf eine zwischen dem Sozial- und Baudezernat abgestimmte Stellungnahme.

Danach gebe es seitens der Verwaltung noch keine festgelegte Nutzung für die Bauteile 2 und 3. Ausgehend von der Beschlussfassung im Februar 2008 seien diese Bauteile bislang nur baulich gesichert, um sie später für stadtteilbezogene Nutzungen herrichten zu können.

Die Städtebauförderungsmittel für die Sanierung / Herstellung der Bauteile 2 und 3 für weitere stadtteilbezogene Nutzungen im Sinne des integrierten Handlungskonzeptes seien im Dezember 2008 bewilligt worden, wobei ein konkretes Nutzungskonzept mit Ausführungsplanung vor Inanspruchnahme der Fördermittel bei der Bezirksregierung noch vorzulegen sei.

Zur Zusatzfrage führt Herr Daube weiter aus, dass verwaltungsinterne Nutzungsüberlegungen der Stadtteilkonferenz als „lokalem Fachorgan“ präsentiert und dort zur Diskussion gestellt würden. Da auch Mitglieder der Bezirksvertretung in der Stadtteilkonferenz präsent seien, erfolge auf diesem Wege bereits eine Beteiligung an den Planungen.

Im Übrigen würden die Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der Bezirksvertretung nach der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung selbstverständlich beachtet.

Herr Daube gibt zu bedenken, dass nach Arbeitsaufnahme eines hauptamtlichen Projektmanagers ggf. dessen regelmäßige Berichterstattung in der Bezirksvertretung in Erwägung gezogen werden könnte.

Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) macht darauf aufmerksam, dass er zur letzten Stadtteilkonferenz keine Einladung erhalten habe. Erforderlich sei ein geordnetes Verfahren, das Einladungen aller Mitglieder der Bezirksvertretung zu jeder Stadtteilkonferenz sicherstelle.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier teilt mit, dass die nächste Stadtteilkonferenz am Mittwoch, dem 29.04.2009, um 17.30 Uhr, im Eva-Gahbler-Haus, stattfindet.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Lärmaktionsplan

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6791/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage des Mitgliedes von Bündnis 90/Die Grünen mit folgendem Wortlaut:

„Inwieweit ist die Verwaltung dem Anregungs-/Forderungskatalog, den Frau Marga Höner-Schlingmann im Namen von 239 Anwohnerinnen und Anwohnern des Lipper Hellwegs in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 18.09.2008 überreicht hat, gefolgt und wann ist mit den entsprechenden Maßnahmen zu rechnen?“

Mitglied Schulz (Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt diese Anfrage um den Hinweis, dass Frau Höner-Schlingmann seit September 2008 keine Stellungnahme der Fachverwaltung erhalten habe.

Herr Daube erinnert an die öffentliche Anhörung zum Lärmaktionsplan am 03.09.2008 mit dem damaligen Hinweis des Umweltamtes, dass alle gesamtstädtisch vorgetragene Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zunächst ausgewertet und priorisiert würden.

Diese Auswertung sei noch nicht abgeschlossen.

Auch könnten Einzelmaßnahmen aus Gründen der Gleichbehandlung aller Vorschläge nicht vorgezogen werden.

Mitglied Thole (CDU-Fraktion) verweist auf die spätere Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen zu Punkt 13 der heutigen Tagesordnung.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung beinhalte die gesamtstädtisch unter Priorität 1 eingestufte Querungshilfe Lipper Hellweg zwischen Am Siebrassenhof und Am Schiffberge.

Für die CDU-Fraktion beantragt er die Realisierung dieser Querungshilfe noch im Jahr 2009.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier gibt zu bedenken, dass die Umsetzung einer gesamtstädtisch priorisierten Maßnahme in einem bestimmten Zeitfenster durch Beschluss nicht erzwungen werden könne.

Er regt an, dass die Bezirksvertretung die Zielsetzung bekräftigen sollte, diese Querungshilfe noch im Jahr 2009 zu installieren.

SPD-Fraktionsvorsitzender Koch erklärt sich mit dieser Intention des Bezirksvorstehers einverstanden, wengleich der Bau einer Querungshilfe keinen Zusammenhang mit dem Lärmaktionsplan darstelle.

Mitglied Thole entgegnet SPD-Fraktionsvorsitzendem Koch, dass eine Querungshilfe auch zur Geschwindigkeitsreduzierung beitrage, wie sie im Rahmen der Anregungen zum Lärmaktionsplan vielfach gefordert worden sei.

- Die Bezirksvertretung bekräftigt übereinstimmend den Wunsch und das Ziel, die Querungshilfe Lipper Hellweg zwischen Am Siebrassenhof und Am Schiffberge noch im Jahr 2009 zu installieren. -

Mitglied Schulz hinterfragt die zeitliche Perspektive für die Umsetzung der Anregungen zum Lärmaktionsplan.

Herr Daube teilt mit, dass die Verwaltung z. Z. noch keine Aussage treffen könne, wann verbindliche Einschätzungen zu den angeregten Maßnahmen vorliegen werden.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier bittet die Fachverwaltung, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 04.06.2009 über die vorgesehene Zeitschiene zu informieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Verbesserung des OGS-Angebotes an der Stieghorstschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6780/2004-2009

- *Beratung und Beschlussfassung zu Punkt 6* -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Verlängerung der Buslinie 35 bis Schloß-HolteBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6788/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die vorgesehene Verlängerung der Linie 35 bis Schloß-Holte Bahnhof bei Inbetriebnahme der neuen Sieker-Endstation vorgenommen werden kann.“

Mitglied Schäffer (SPD-Fraktion) führt ergänzend aus, dass die Buslinie 35 derzeit von Sieker-Endstation bis Sennestadt-Heideblümchen verkehre. Nach seinem Kenntnis sei die Verlängerung dieser Buslinie bis Schloß-Holte Bahnhof zur Verknüpfung mit der „Sennebahn“ ohnehin vorgesehen. Der Antrag zielt somit auf einen konkreten Realisierungszeitpunkt ab.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die vorgesehene Verlängerung der Linie 35 bis Schloß Holte Bahnhof bei Inbetriebnahme der neuen Sieker-Endstation vorgenommen werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 6 Errichtung eines Neubaus zur Versorgung weiterer OGS-Gruppen auf dem Gelände der Stieghorstschule

Herr Georg Müller (Leiter des Amtes für Schule) geht einleitend auf die Entwicklung der OGS-Versorgung an der Grundschule Stieghorst ein.

Vor dem Jahr 2007 seien der Bedarfsermittlung der Schule entsprechend Mittel für 2 OGS-Gruppen (50 Kinder) beantragt und bewilligt worden. Bereits im Jahr 2006 habe sich ein weitergehender Bedarf abgezeichnet. Da das Land im Januar 2007 weitere Mittel zur Verfügung stellte, hätten gesamtstädtisch 10 Grundschulen einen Zusatzbedarf für insgesamt 12 Gruppen angemeldet. Bei dieser Bedarfsanmeldung sei die Stieghorstschule mit einer dritten Gruppe vertreten gewesen.

Im Sommer 2007 habe das Land NRW plötzlich die Förderung weiterer Gruppen in Bielefeld abgelehnt. Eine alternative Finanzierung zu Lasten des städtischen Haushaltes konnte erst für das Haushaltsjahr 2008 erreicht werden.

Unvermutet habe die Bezirksregierung dann im Juli 2008 doch noch eine Förderaussicht mitgeteilt, soweit Maßnahmen noch nicht begonnen wurden. Für die 3. OGS-Gruppe an der Stieghorstschule liege eine Förderzusage vor.

Der Bewilligungsbescheid sei jedoch noch nicht erteilt worden.

Aktuell habe die Stieghorstschule 82 Kinder in der OGS. Als Provisorium sei von der Stadt ein Doppelcontainer aufgestellt worden.

Im nächsten Schuljahr würden evtl. ca. 100 Plätze benötigt, nachdem inzwischen bereits 96 Zusagen erfolgt seien.

Darüber hinaus zeichne sich ein Bedarf für 22 weitere Kinder ab.

Herr Müller skizziert sodann die Angebots-/Bedarfssituation an den anderen Stieghorster Grundschulen wie folgt:

	<u>Angebot</u>	<u>Bedarf</u>
Grundschule Ubbedissen	80 Plätze	64 Anmeldungen
Grundschule Hillegossen	75 Plätze	74 Anmeldungen
Osningschule	125 Plätze	90 Anmeldungen

Gesamtstädtisch werde die Nachfrage nach OGS-Plätzen von derzeit ca. 4.000 auf bis zu ca. 4.500 steigen.

Die Schulen würden überwiegend vorhandene Räumlichkeiten nutzen.

Frau Melchior (Immobilienervicebetrieb) erläutert nachfolgend mittels Folienprojektion die Planung für einen OGS-Anbau an die Stieghorstschule.

Dabei geht sie auf die enge räumliche Situation auf der vorhandenen Fläche, die Zielsetzung einer energetischen Planung, die Konzeptentwicklung eines Architekturbüros mit Wänden als Holzständerkonstruktion und die vorgesehene Gebäudeaufteilung ein.

Planungsvorgabe sei eine Gesamtnutzfläche von ca. 100 m² gewesen. Die Konzeption beinhalte 2 Räume mit jeweils 35 m² Fläche, ein Büro und 2 Toiletten.

Bei der Bezirksregierung Detmold sei die Förderung von 1 OGS-Gruppe für 2007 beantragt und so werde auch die Bewilligung erwartet. Die verfügbare Nutzfläche von insgesamt 70 m² für 1 OGS-Gruppe sei sehr großzügig bemessen.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier hinterfragt den voraussichtlichen Fertigstellungstermin sowie die Möglichkeiten einer späteren Erweiterung dieser Anbauplanung.

Frau Melchior prognostiziert eine mögliche Fertigstellung für Ende Januar 2010 unter der Voraussetzung, dass sämtliche Verfahrensschritte zügig abgewickelt werden können.

Erweiterungsmöglichkeiten seien durch nur knapp 60 m² verfügbarer Fläche extrem begrenzt. Die Aufstockung des Gebäudes wäre wegen des einzuplanenden Rettungsweges unwirtschaftlich.

SPD-Fraktionsvorsitzender Koch räumt ein, dass Wirtschaftlichkeitsaspekte durchaus berücksichtigt werden müssten. Vorrangig sei jedoch die Versorgung der Kinder.

Auf Nachfrage von Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion) teilt Frau Melchior mit, dass der Anbau für 1 OGS-Gruppe ausgelegt sei.

- Um 18.40 Uhr unterbricht Bezirksvorsteher Henrichsmeier die öffentliche Sitzung für Einwohnerfragen. -

Frau Beckmann (Schulpflegschaftsvorsitzende der Stieghorstschule) begrüßt die vorgestellte Neubauplanung, die der Nachfrage jedoch leider überhaupt nicht gerecht werde.

Die vom Amt für Schule vorgetragene Nachfragesituation korrigiert sie wie folgt:

94 Kinder aktuell in der OGS,
26 Kinder auf der Warteliste,
11 weitere Anmeldungen nach intensiver Beratung zurückgezogen.

Somit umfasse der aktuelle Bedarf eigentlich 131 Kinder.

Sie führt weiter aus, dass im Mai 2008 ein Elternabend im Beisein von Herrn Müller (Amt für Schule) stattgefunden habe.

Auf die Frage nach der Perspektive für die Installierung einer 4. OGS-Gruppe habe Herr Müller seinerzeit die Unterstützung des Amtes für Schule bekräftigt und dazu geraten, das entsprechende Anmeldungsvolumen aufzunehmen.

Unverständlich sei, warum sich eine vor einem Jahr in Aussicht gestellte Finanzierung heute so problematisch gestalte.

Bei einem bereits heute feststehenden Bedarf für mindestens 5 OGS-Gruppen werde es ohne weitergehende Maßnahmen chaotische Zustände geben.

Die bauliche Erweiterung müsse jetzt ausreichend ausgelegt werden. Jedes Kind sollte ein Anrecht auf einen OGS-Platz haben.

Die Bitte der Eltern an die Bezirksvertretung formuliert sie wie folgt:

- die provisorischen Container müssen erhalten bleiben,
- die Bedarfsermittlung müsse die geschilderten Zuwächse berücksichtigen.

Herr Dehmel (Schulpflegschaft) bestätigt die Ausführungen von Frau Beckmann mit der Anmerkung, dass die von Frau Melchior vorgestellte Anbauplanung bei den Betroffenen Ratlosigkeit hinterlassen habe.

Herr Müller (Amt für Schule) erläutert, dass zwischen einer Investitions- und einer Betriebskostenförderung unterschieden werden müsse.

Investitionskosten seien für 3 Gruppen beantragt und bewilligt worden. Im Rahmen der Betriebskostenförderung sei auch eine darüber hinausgehende Nutzung möglich. Das Bauvolumen sollte für die evtl. Aufnahme einer 4. Gruppe „ausgereizt“ werden.

Im Übrigen könnten auch Mehrzweck- und Klassenräume in Anspruch genommen werden, wie dies an anderen Grundschulen in Bielefeld bereits regelmäßig praktiziert werde.

Frau Melchior bestätigt aus ihrer Kenntnis der Grundschulsituation, dass Klassenräume an anderen Schulen für die OGS genutzt würden, da der Schulbetrieb in der Regel um 13.00 Uhr ende. Die freien Raumkapazitäten an den Nachmittagen müssten genutzt werden.

Herr Dehmel macht ergänzend darauf aufmerksam, dass auch der Mensabereich dringend erweitert werden müsse.

Herr Lamprecht (Klassenpflegschaftsvorsitzender) verweist auf die mit der OGS verbundene Geräuschimmission, die in anderen Klassenräumen zu Unterrichtsstörungen führe. Primär aus diesem Grunde würden sich die Schulen gegen eine OGS-Nutzung der Klassenräume wenden.

Frau Beckmann führt aus, dass die OGS an der Stieghorstschule durchaus vorhandene Raumkapazitäten, z. B. für kleinere Arbeitsgruppen, nutze.

- Um 19.05 Uhr beendet Bezirksvorsteher Henrichsmeier die eingeschobene Einwohnerfragestunde. Die Bezirksvertretung setzt die Beratung in öffentlicher Sitzung fort. -

Bezirksvorsteher Henrichsmeier möchte wissen, ob ein Erweiterungsbau am ehemaligen Container-Standort realisierbar sei.

Frau Melchior bestätigt diese grundsätzliche Möglichkeit, macht jedoch auf die fehlenden Finanzmittel und die Folgewirkung aufmerksam, dass dann die vorhandene Bolzfläche entfallen müsse.

Auf Nachfrage von Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion) teilt Frau Melchior mit, dass ein 2-geschossiger Erweiterungsbau an diesem Standort nicht möglich sei.

Mitglied Buschmann (FDP) verweist auf die voraussichtlich weiter steigende Nachfrage, die realistisch mit mindestens 50 % aller Grundschüler quantifiziert werden sollte.

Zur Bedarfsdeckung wäre die flächendeckende Einführung der „gebundenen Ganztagschule“ sinnvoll. Im Hinblick darauf müssten Fehlinvestitionen in die OGS vermieden werden.

Er vertritt die Ansicht, dass sich das Klassenraumprinzip nicht halten lasse, da der OGS-Gesamtbedarf durch Neubau zusätzlicher Räume auf keinen Fall gedeckt werden könne.

Er appelliert an die Eltern, dieser Tatsache bei weiteren Überlegungen Rechnung zu tragen.

Mitglied Frau Krieg stellt sodann für die CDU-Fraktion den folgenden

Antrag:

Zur Verbesserung des OGS-Angebotes an der Stieghorstschule führt die Verwaltung folgende Maßnahmen durch:

1. Die vorhandenen Container bleiben bestehen und werden von der OGS genutzt.
2. Für das Jahr 2010 werden die räumlichen Voraussetzungen zur Unterbringung von insgesamt 5 OGS-Gruppen geschaffen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Koch verweist auf den zu diesem Tagesordnungspunkt zurückgestellten Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Zur Verbesserung des OGS-Angebotes an der Stieghorstschule führt die Verwaltung folgende Maßnahmen durch:

1. Die geplanten Baumaßnahmen werden planmäßig durchgeführt, um eine Verzögerung durch Neuplanung zu vermeiden.
2. Die vorhandenen Container bleiben bestehen und werden von der OGS genutzt.
3. Der Mensa-Bereich ist der Kinderzahl entsprechend zu gestalten.“

Bezirksvorsteher Henrichsmeier regt die Zusammenfassung beider Anträge zu einem Gesamtbeschluss an, zumal die Forderung nach dem Bestand der vorhandenen Container ohnehin deckungsgleich sei.

Ohne weitere Aussprache ergeht über den mithin gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion folgender

B e s c h l u s s:

Zur Verbesserung des OGS-Angebotes an der Stieghorstschule führt die Verwaltung folgende Maßnahmen durch:

- 1. Die geplanten Baumaßnahmen werden planmäßig durchgeführt, um eine Verzögerung durch Neuplanung zu vermeiden.**
- 2. Die vorhandenen Container bleiben bestehen und werden von der OGS genutzt.**
- 3. Der Mensa-Bereich ist der Kinderzahl entsprechend zu gestalten.**
- 4. Für das Jahr 2010 werden die räumlichen Voraussetzungen zur Unterbringung von insgesamt 5 OGS-Gruppen geschaffen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 14 "Einzelhandel Detmolder Straße"

für das Gebiet südlich der Detmolder Straße und östlich der Wappenstraße (Gemarkung Stieghorst, Flur 2) im Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

- Stadtbezirk Stieghorst -

Aufstellungsbeschluss Neuaufstellung

Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6675/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Winkler (Planungsbüro Enderweit & Partner) erläutert mittels Folienprojektion das Ziel der Bebauungsplanaufstellung, auf den bisherigen Flächen des Möbelhauses Deppe die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Einkaufszentrums mit einer Gesamtverkaufsfläche von maximal 3.130 m² zu schaffen. Hierzu solle ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Einkaufszentrum“ festgesetzt werden, in dem großflächige und nicht großflächige Einzelhandelsbetriebe zulässig sein sollen.

Nach dem Nutzungskonzept und den geplanten Festsetzungen seien folgende Einzelnutzungen vorgesehen:

- 1 Lebensmittel-Discountmarkt mit maximal 1.000 m² Verkaufsfläche,
- 1 Backshop mit maximal 80 m² Verkaufsfläche,
- 1 Drogerie-Fachmarkt mit maximal 650 m² Verkaufsfläche,
- 2 Textil-Fachmärkte mit zusammen maximal 950 m² Verkaufsfläche und
- 1 Schuhfachmarkt mit maximal 450 m² Verkaufsfläche.

Nach dem Bauungskonzept sei beabsichtigt, ein eingeschossiges, U-förmiges Hauptgebäude für die Märkte sowie die dazugehörigen Lagerbereiche und sonstigen Funktionsräume zu errichten. Die An- und Ablieferung solle auf der von der Wohnbebauung abgewandten Seite an der Detmolder Straße untergebracht werden. Vor dem Gebäude würden ca. 110 Stellplätze angeordnet.

Nach dem im Entwurf vorliegenden Einzelhandelskonzept der Stadt Bielefeld stelle die Fläche an der Detmolder Straße ein Standortpotential für zentrenverträglichen großflächigen Einzelhandel im Stadtteil Hillegossen dar. Hier sei ein zentraler Versorgungsbereich vorgesehen.

Ein zwischenzeitlich erstelltes Auswirkungs- und Verträglichkeitsgutachten komme zu dem Ergebnis, dass - unter Berücksichtigung der zugrunde gelegten Sortimente und Verkaufsflächengrößen - negative städtebauliche Auswirkungen auf die Versorgungsstruktur nicht zu erwarten seien und das Vorhaben die Versorgungsstruktur und die Zentralität des zentralen Versorgungsbereiches Hillegossen stärke.

Der Bebauungsplan Nr. III/Hi 14 „Einzelhandel Detmolder Straße“ könne im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt werden, da es sich hier um eine Maßnahme der Innenentwicklung handele. Im beschleunigten Verfahren könne auf die Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB verzichtet werden. Die Stellungnahmen der Fachämter würden gleichwohl selbstverständlich beachtet.

Auf Nachfrage von Mitglied Günter Möller (CDU-Fraktion) bestätigt Herr Fidler (Bauamt), dass sich an der vorgesehenen Anordnung der Einzelnutzungen voraussichtlich nichts mehr ändern werde.

SPD-Fraktionsvorsitzender Koch macht darauf aufmerksam, dass bei der Planung der Parkplatzzufahrten die vorhandene Bushaltestelle berücksichtigt werden müsse.

Herr Fidler teilt mit, dass dieser Aspekt bereits erkannt worden sei und auf jeden Fall geprüft werde.

Auf Nachfrage von Mitglied Prast (Bürgergemeinschaft für Bielefeld) teilt Herr Fidler mit, dass die Trassenvarianten zur Verlängerung der Stadtbahn nach Hillegossen dieses Plangebiet nicht tangieren würden.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Der Bebauungsplan Nr. III/Hi 14 „Einzelhandel Detmolder Straße“ für das Gebiet südlich der Detmolder Straße und östlich der Wappenstraße (Gemarkung Stieghorst, Flur 2) wird neu aufgestellt. Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im Vorentwurf M 1 : 1.000 eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches“ verbindlich.**
2. **Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB soll auf der Grundlage der in dieser Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke nach der vom Rat der Stadt am 30.11.1995 beschlossenen Richtlinie durchgeführt werden.**
3. **Auf der Grundlage der in der Vorlage aufgezeigten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden gemäß § 4 (1) BauGB durchgeführt werden.**
4. **Der Aufstellungsbeschluss und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB erfolgt.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8

7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 "Bollstraße" für einen Teilbereich des Gebietes westlich der Sternstraße (Ortsteil Ubbedissen)

- Stadtbezirk Stieghorst -

Beschluss über Stellungnahmen zum Entwurf

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6656/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Stellungnahme der Stadtwerke Bielefeld GmbH wird gemäß Vorlage stattgegeben.
2. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie zur Begründung zur 7. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“ werden beschlossen.
3. Die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“ für einen Teilbereich des Gebietes westlich der Sternstraße im Ortsteil Ubbedissen wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung zur 7. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
5. Der Satzungsbeschluss für die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 2.2 „Bollstraße“ ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 13 "Sondergebiet Möbelmarkt Hillegossen" für das Gebiet nördlich der B 66, östlich des Ostrings (L 787n), südlich der Bielitzer Straße und westlich der Oberen Hillegosser Straße (Gemarkung Hillegossen, Flur 1) gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

- Stadtbezirk Stieghorst -

Aufstellungsbeschluss

Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6744/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Fidler (Bauamt) teilt einleitend mit, dass das Verfahren zur Änderung des Gebietsentwicklungsplanes voraussichtlich am 28.04.2009 abgeschlossen werde.

Zur Vermeidung zeitlicher Verzögerungen könne der Aufstellungsbeschluss jedoch bereits heute gefasst werden.

Herr Tacke (Planungsbüro Enderweit & Partner) erläutert das Plankonzept. Derzeit verfüge das Möbelhaus Porta über eine Gesamtverkaufsfläche von 26.500 m². Durch die Neuaufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung um ca. 12.000 m² Verkaufsfläche für das Kernsortiment Möbel geschaffen werden.

Vorgesehen sei ein 4-geschossiger Anbau unter Inanspruchnahme eines Teiles der heutigen Parkfläche.

Der zentrale Eingangsbereich sei künftig an der Bielitzer Straße vorgesehen.

Der durch den Anbau verursachte Verlust von ca. 150 Stellplätzen werde nördlich der Bielitzer Straße nachgewiesen. Vorsorglich solle diese Stellplatzfläche auch als überbaubarer Bereich ausgewiesen werden, um die Voraussetzungen für ein evtl. später zu errichtendes Parkdeck zu schaffen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Koch hinterfragt die Feststellung gemäß Verwaltungsvorlage, wonach der Stadt Bielefeld durch die vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen voraussichtlich keine Kosten entstehen würden.

Herr Fidler (Bauamt) erläutert, dass nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange die endgültige Aussage getroffen werden könne, ob und ggf. wofür Kosten entstehen könnten. Zum Entwurfsbeschluss werde eine konkrete Antwort auf diese Frage präsentiert.

Im jetzigen Verfahrensstadium sei davon auszugehen, dass voraussichtlich keine Kosten entstehen würden.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. III/Hi 13 „Sondergebiet Möbelmarkt Hillegossen“ wird für das Gebiet nördlich der B 66, östlich des Ostrings (L 787n), südlich der Bielitzer Straße und westlich der Oberen Hillegosser Straße (Gemarkung Hillegossen, Flur 1) gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) neu aufgestellt.
2. Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im Vorentwurf M 1 : 1.000 eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches“ verbindlich.
3. Das Planverfahren soll gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren abgewickelt werden.
4. Für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 13 ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke durchzuführen.
5. Der Aufstellungsbeschluss und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt einschließlich der wesentlichen Gründe hierfür.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Aufwertung des Spielplatzes an der Allensteiner Straße gemäß Erschließungsvertrag für das Baugebiet "Memeler Straße" im Bereich des Bebauungsplanes der Stadt Bielefeld Nr. III/4/28.00

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6740/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Berger (Umweltbetrieb) erläutert die Spielplatzplanung und teilt auf Nachfrage von SPD-Fraktionsvorsitzendem Koch mit, dass der Spielplatz nicht mit dem Gebiet zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Allensteiner Straße“ kollidiere.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier bittet die Verwaltung, bei den Bebauungsplanfestsetzungen darauf zu achten, dass der Grenzbereich zum Spielplatz nicht bebaut wird.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Der Aufwertung des öffentlichen Kinderspielplatzes an der Allensteiner Straße gemäß Erschließungsvertrag für das Baugebiet „Memeler Straße“ im Bereich des Bebauungsplanes der Stadt Bielefeld Nr. III/4/28.00 wird gemäß Beschlussvorlage der Verwaltung zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11

Neuanlage Urnenstelen, Urnenrasenpflegegräber und Rasenreihenpflegegräber

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6701/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Finke (Umweltbetrieb) erläutert die neuen Grabarten und den vorgesehenen Standort der Urnenstelen im Eingangsbereich der Friedhofskapelle Sieker.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Der Erweiterung des Grabstättenangebotes auf dem Friedhof Sieker, Otto-Brenner-Straße 149 a, um Urnenstelen, Urnenrasenreihengrabstätten, Urnenrasenwahlgrabstätten und Rasengrabstätten für Erdbestattungen wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 11 *

Zu Punkt 12 **Kulturprogramm für den Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6557/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Schürmann (Kulturamt) erläutert die Programmabwicklung 2008 sowie das vorgesehene Kulturprogramm 2009 für den Stadtbezirk Stieghorst.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt dem Programmvorschlag 2009 gemäß Anlage zur Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 6557/2004-2009) zu. Das Programm ist mit der interfraktionellen Arbeitsgruppe *Kultur* am 29.01.2009 besprochen und abgestimmt worden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13 **Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2010 und später für den Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6717/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Mitglied Prast (Bürgergemeinschaft für Bielefeld) hinterfragt den Prüfauftrag an die Verwaltung zu Ziff. IV., Buchstabe A.

Herr Daube erläutert, dass wegen häufiger Änderung von Förderungsbestimmungen alle Förderprogramme auf Inanspruchnahmefähigkeit durchgeprüft werden sollen.

Mitglied Günter Möller (CDU-Fraktion) teilt mit, dass der Zustand der städtischen Fläche im Bereich der Hillegosser Kreuzung nunmehr verbessert worden sei.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Für die Tiefbaumaßnahme 2010 und später im Stadtbezirk Stieghorst werden folgende Prioritäten festgelegt:

Vorbemerkungen:

- a) Werden an einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.
- b) Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

In jedem entsprechenden Einzelfall wird die Bezirksvertretung vorab beteiligt (in der Regel auf der Basis einer Beschlussvorlage der Verwaltung).

I. Kanalbau**Hinweis:**

R = Regenwasserkanal
 S = Schmutzwasserkanal
 M = Mischwasserkanal
 DRL = Druckrohrleitung
 RÜB = Regenüberlaufbecken
 RRB = Regenrückhaltebecken
 RKB = Regenklärbecken
 RÜ = Regenüberlauf
 RÜ) = vorhandener Regenüberlauf wird aufgegeben
 VB = Verteilerbauwerk
 OV = Bindung des Fertigstellungstermins durch Ordnungsverfügung der Bezirksregierung Detmold

Voraussichtliche Ausführung

- | | |
|---|------|
| 1. Allensteiner Straße, Insterburger Straße,
Goldaper Straße
(Erschließung Wohngebiet Freie Scholle)
- S + R - | 2010 |
| 2. Stieghorster Straße (Baderbach)
- R + RRB - | 2010 |

Anmerkung:

Das Regenrückhaltebecken wird außerhalb der öffentlichen Straßenfläche errichtet. Der Zulaufkanal tangiert die Stieghorster Straße.

Dieses Projekt ist als Ersatz für das aufzugebende RRB Memeler-/Marienburger Straße vorgesehen.

Der Baubeginn ist ca. 1 Jahr vor Fertigstellung der Detmolder

Straße geplant.

Bitte an den Umweltbetrieb:

Der Umweltbetrieb wird gebeten, die Gesamtkonzeption „R + RRB Stieghorster Straße“ der Bezirksvertretung Stieghorst im Jahr 2009 vorzustellen.

Im Hinblick auf den späteren Rückbau des RRB Marienburger Straße soll berücksichtigt werden, dass dieses „Biotop“ in Nachbarschaft des Spielplatzes nach Möglichkeit erhalten bleiben sollte.

- | | |
|---|------|
| 3. Stieghorster Straße
zw. Oldentruper Straße und Elpke
- R - | 2011 |
|---|------|

Anmerkung:

Der Regenwasserkanal kann erst nach erfolgtem Umbau der Detmolder Straße gebaut werden.

Ohne Priorisierung:

- | | |
|--|-----------|
| Hellenkamp
- Erschließung des Bebauungsplan-Gebietes Nr. III/4/22.01 -
- S + R - | 2010 - 16 |
|--|-----------|

- | | |
|--|-----------|
| Gewerbegebiet Ubbedissen (östl. Bollstraße)
- S + R - | 2010 - 16 |
|--|-----------|

Anmerkung:

Mittel für die weitere „Erschließung des Gewerbegebietes Ubbedissen“ (östl. Bollstraße) und die Erschließung Hellenkamp werden entsprechend dem Bedarf sowie der Planungs- und Ausführungsreife angemeldet.

II. Straßenneubaumaßnahmen

1. Dingerdisser Straße
zw. Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide
2. Nesselstraße
Stichstraße abzweigend bei Hs. Nr. 12/36
3. Walter-Werning-Straße
ab Gustav-Winkler-Straße auf ca. 250 m Länge
4. Feldkamp
zw. Detmolder Straße und Haus Nr. 44
5. Rosengarten
6. Hanglehne

7. Feurdornstraße

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Am Bollholz
 Am Schiffberge
 Am Weiher
 Bushaltestellen
 Detmolder Straße zw. Wappenstraße und Hs. Nr. 526
 Eichenstückenstraße
 Flensburger Straße (Teilstück)
 Fuchsstraße / Zypressenstraße
 Gumbinner Straße zw. Königsberger Straße und Tilsiter Straße
 Jagdweg zw. B 66 und Lipper Hellweg
 Königsberger Straße zw. Stieghorster Straße und Gumbinner Straße
 Laßheider Weg zw. Bechterdisser Straße und Dingerdisser Straße
 Nesselstraße zw. Alte Detmolder Straße und Am Rosenhag
 Oerlinghauser Straße - Stauraum vor Detmolder Straße -
 Tackeloh
 Tempelkamp
 Tuchstraße
 Stichstraßen Am Niederfeld
 Wrachtrupstraße

III. Deckenerneuerung

1. Alte Detmolder Straße (östlich)
 zw. A 2-Brücke und Detmolder Straße
2. Oerlinghauser Straße
 zw. Lämershagener Straße und Stadtgrenze

Anmerkung:

Nach erfolgter Deckenerneuerung im Abschnitt zwischen Lämershagener Straße und Stadtgrenze wird das Amt für Verkehr den Bestand / die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h prüfen.

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung):

Bechterdisser Straße
 ab Dingerdisser Heide stadteinwärts auf ca. 200 m Länge

Frodisser Straße
 zw. Linnenstraße und Dingerdisser Straße

Osningstraße
 zw. Detmolder Straße und Bodelschwingstraße

Ruheweg

zw. Oerlinghauser Straße und Friedhof

Hinweis:

Das Deckeninstandhaltungsprogramm 2009 - 2013 zur Substanzerhaltung ist der Vorlage als **Anlage** beigelegt. Die Maßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst sollen überwiegend nach erfolgtem Umbau der Detmolder Straße realisiert werden.

IV. Fuß- und Radwege

A) Straßennetz (Baulast: Stadt Bielefeld)

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Verbindungsweg | zw. Lipper Hellweg Hs. Nr. 301 und Löllmannshof
(Instandsetzung) |
| 2. Oerlinghauser Straße | zw. Ortseingang Bielefeld-Hillegossen und Detmolder
Straße (einschl. Hillegosser Kreuzung) |
| 3. Linnenstraße | von Dingerdisser Heide bis Stadtgrenze |
| 4. Osningsstraße | zw. Lipper Hellweg und Detmolder Straße |
| Detmolder Straße | Radweg zwischen Alte Detmolder Straße und Feld-
kamp (östliche Einmündung) - Südseite |

Anmerkungen:

Zu 2.) Zur Entwicklung der *Hillegosser Kreuzung* (Beschluss BV Stieghorst vom 08.02.2007, TOP 5.3) bestehen für die städtische Eigentumsfläche (ehem. Brunnenausstellung) bauleitplanerisch derzeit keine Überlegungen. Der Immobilienservicebetrieb möchte die Fläche verkaufen. Bei einem Ausbau der Kreuzung als Kreisverkehr verbleibt eine Restfläche von rd. 250 m². Die Verwaltung empfiehlt den Ausbau zum Kreisverkehr.

Die Fahrbahndecke der Oerlinghauser Straße ist zwischen dem Ortseingangsschild Bielefeld-Hillegossen und der Selhausenstraße nicht mehr griffig genug und muss aus Gründen der Verkehrssicherheit überarbeitet werden.

Auf diesem ca. 200 m-Abschnitt wird eine neue Fahrbahndecke aufgebracht.

Prüfauftrag an die Verwaltung

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob Förderprogramme zur schnelleren Umgestaltung der Hillegosser Kreuzung in Anspruch genommen werden können.

Auftrag an den Immobilienservicebetrieb (ISB)

Die städtische Fläche (ehem. Brunnenausstellung) soll bis zur Realisierung des Kreisverkehrs einer Zwischennutzung (Pacht gegen Pflege) zugeführt werden.

Die Art der Zwischennutzung ist der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Es ist sicher zu stellen, dass das Grundstück bis zur Entscheidung über die Zwischennutzung in einem dieser exponierten Stelle für den Stadtteil Hillegossen angemessenen Pflegezustand gehalten wird.

Auf die wiederkehrende Auflistung weiterer Maßnahmen wird verzichtet. Eine entsprechende Übersicht ist Bestandteil der Sitzungsniederschrift BV Stieghorst, 13.06.2002, TOP 7 und war der Vorlage Drs.-Nr. 1242 zur Sitzung der Bezirksvertretung am 01.09.2005 beigefügt.

B) Straßennetz (Baulast: Landesbetrieb Straßen NRW)

1. Lämershagener Straße zw. Ende Bebauung und Parkplatz Eisgrund
2. Lämershagener Straße zw. Oerlinghauser Straße und Wrachtrupstraße

V. Straßenbeleuchtung und Verkabelung von Freileitungsanlagen

Vorbemerkung:

Gesamtstädtisch stehen voraussichtlich nur 30.000 € für priorisierte Beleuchtungsmaßnahmen zur Verfügung.

1. Wegeverbindung im Grünzug - von der Dirschauer Straße zur Detmolder Straße im Bereich des Jibi-Marktes Hillegossen (Fläche im Privateigentum, jedoch Erbbaurecht der Stadt -ISB- bis zum Jahr 2059)

Schätzkosten:	21.500 €
Folgekosten:	2.000 € pro Jahr
Leuchtentyp:	Pilzleuchten
Anliegerbeiträge:	nein

2. Ubbedisser Straße - von Kammhöhe bis Oerlinghauser Straße (Rückbau der Freileitung)

Schätzkosten:	50.000 €
Folgekosten:	4.500 € pro Jahr
Leuchtentyp:	Pilzleuchten
Anliegerbeiträge:	nein

3. Linnenstraße - von Pyrmonter Straße bis Ausbauende
(Rückbau der Freileitung)

Schätzkosten:	83.500 €
Folgekosten:	7.500 € pro Jahr
Leuchtentyp:	Kofferleuchten
Anliegerbeiträge:	ja

Anmerkung:

Auf der Grundlage des Beschlusses vom 05.03.2009 zur Zustandsverbesserung des Fußweges vom Pelikanweg zum Bahnhofpunkt Ubbedissen wird das Amt für Verkehr prüfen, ob im Wegeabschnitt südlich der Bahnlinie zumindest 3 Mastansatzleuchten installiert werden können.

VI. Querungshilfen

1) Nachrichtlich

Gesamtstädtische Priorisierung des Umwelt- und
Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005

Lipper Hellweg - Priorität 1
zw. Am Siebrassenhof und Am Schiffberge

Oerlinghauser Straße - Priorität 2
im Bereich der Bushaltestelle Wrachtrupstraße

Schneidemühler Straße - Priorität 2
im Bereich des Grünzuges Friedhof Stieghorst

Stralsunder Straße - Priorität 2
im Einmündungsbereich Schweriner Straße

2) Neue Maßnahme ohne Priorisierung

Lipper Hellweg
am ehemaligen Bunker oder an anderer geeigneter Stelle in diesem Bereich
(s. auch BV Stieghorst, 08.12.2005, TOP 1)

VII. Buswartehäuschen

Nachrichtlich

Gesamtstädtische Priorisierung des Umwelt- und
Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005

Haltstellen Linnenstraße und Bollstraße (stadteinwärts) - Priorität 1

Bollstraße (stadtauswärts) - ohne Priorität

Anmerkung:

Das Buswartehäuschen an der neuen Haltestelle „Sternwarte“ (ehem. Linnenstraße) ist installiert.

VIII. Ausbau von niederflurgerechten Bushaltestellen

Nachrichtlich

Gesamtstädtische Priorisierung des Umwelt- und
Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005

Haltestelle Sternwarte (beide Fahrtrichtungen) - Priorität 1

Anmerkung:

Die gesamtstädtisch priorisierte Haltestelle „Linnenstraße“ wird durch die neue Haltestelle „Sternwarte“ ersetzt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 13 *

Zu Punkt 14 **Baumaßnahme Detmolder Straße; Bau- und Umleitungsmaßnahmen im Zuge des Ausbaus Detmolder Straße in der Zeit zwischen April und Oktober 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6642/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15 **Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2009 - 2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6611/2004-2009

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

Zu Punkt 16 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 23.04.2009 - öffentlich - TOP 16 *

-.-.-

Henrichsmeier
Bezirksvorsteher

Steinmeier
Schriftführer